FOLGE 17
2019

Solinger Nachrichten

1. INNVIERTLER
TRACHTENKAPELLE

Der Obmann am Wort

JOHANNES KARRER

Liebe Freunde der Solinger!

Zum Auftakt unserer Musiksaison dürfen wir euch mittels Solinger Nachrichten wieder einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben ermöglichen. Für die großzügigen Spenden und die gastfreundliche Aufnahme beim Neujahranblasen möchte ich mich stellvertretend für jeden einzelnen Musiker sehr herzlich bedanken. Ich kann euch versichern, dass jeder Euro sorgfältig verwaltet und in die Zukunft der Solinger investiert wird.

Als neuer Obmann der Solinger möchte ich mich auf diesem Weg bei meinem Vorgänger Florian Fuchs für seinen Einsatz sehr herzlich bedanken.
Nach 25 Jahren aktiver Mitgliedschaft bei unserer Kapelle freue ich mich auf meine neue Herausforderung als Obmann.

Leistungsorientiertes Arbeiten, Kameradschaft pflegen und das Fördern junger motivierter Menschen sind meiner Meinung nach die wichtigsten Punkte für die Fortsetzung der „Erfolgsgeschichte Solinger".

Gemeinsam mit meinen engagierten Funktionären, Musikerinnen und Musikern werden wir auch weiterhin versuchen, alle musikalischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Pfarre, Gemeinde und allen örtlichen Vereinen.

Johannes Karrer

Der Kapellmeister am Wort

ANDREAS GLECHNER

Liebe Aspacherinnen und Aspacher, liebe Freunde und Gönner der Solinger!

Man mag es kaum glauben, aber ein ganzes Jahr ist schon wieder vergangen. Lebhaft kann ich mich noch daran erinnern, als ich meinen Artikel für 2018 schrieb. Viele Ausrückungen wurden im Vorjahr absolviert, auch 2019 werden wir wieder sehr aktiv sein.

Heuer möchte ich Sie besonders auf unser Frühjahrskonzert aufmerksam machen. Wir haben bereits begonnen, ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einzustudieren, welches Ihnen ganz sicher gefallen wird. Es wird beispielsweise das Stück „Einzug der Plagiatoren" geben, eine Marschburleske, in der 37 verschiedene Lieder und Märsche zitiert werden. Ein weiteres, die „Serenade für Band", ist im 11/8-, 7/8- und 13/8-Takt komponiert – für uns musikalisches Neuland.

Mein Lieblingsstück ist jedoch „Von Österreich in die Welt", ein Arrangement, in dem Musik aus aller Welt mit Strauß-Walzern kombiniert wird. Dieses Stück war auch der Beitrag der Solinger zur Bezirks-CD, welche 2018 produziert wurde und mit großem Erfolg ihre Käufer findet.

Weiters wird ein Rock 'n' Roll-Medley auf dem Programm stehen und natürlich eine Solinger-Komposition: Die „Posaun-Polka" – eine Solopolka, vorgetragen von den Solingern mit dem Solisten Florian Fuchs.

Am 26. Oktober werden wir beim Konzertwertungsspiel in Mattighofen mit einem anspruchsvollen Programm antreten: den „Böhmischen Dorfbildern", den „Fünf Märschen für Fortgeschrittene" und der Mazurka „Die Wahrsagerin" von Johann Strauss Sohn.

Abschließend möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen: an die aktiven Musikerinnen und Musiker, die unermüdlich einen so wichtigen kulturellen Beitrag leisten, und besonders auch Ihnen, geschätzte Gönner, Freunde, Unterstützer und Konzertbesucher der Solinger!

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2019.
Andreas Glechner

Der Stabführer am Wort

FRANZ STREIF

Geschätzte Aspacherinnen und Aspacher, liebe Freunde der Marschmusik!

In meinem siebten Jahr als Stabführer bei den Solingern war neben den insgesamt 17 Ausrückungen mit „Musik in Bewegung“ bei kirchlichen und weltlichen Ereignissen der Höhepunkt die alljährliche Marschwertung.

Unsere Musikkapelle hat letztes Jahr bei der Marschwertung beim Bezirksmusikfest in Eggelsberg am Gelände der Firma B&R am Samstag, den 16. Juni teilgenommen. Erwähnenswert ist, dass wir erstmals mit 11 5er-Reihen und mit der beachtlichen Anzahl von 48 Musikerinnen und Musikern und 5 Marketenderinnen die Marschwertung bestritten haben, 7 davon waren überhaupt das erste Mal bei der Wertung dabei.

Mit insgesamt 7 Marsch- und einigen Teilproben von Ende April bis Mitte Juni bereiteten wir uns darauf intensiv vor und konnten in der Höchststufe E mit 94,60 Punkten einen Ausgezeichneten Erfolg erreichen. Somit konnten wir uns wie im Vorjahr unter den besten Kapellen des Bezirkes platzieren.

Die letztjährige Marschshow stand unter dem Motto „Marsch durchs Jahr“. Es wurden dabei im Showteil vier Märsche, die auch im Laufe eines Musikjahres bei diversen Anlässen gespielt werden, dargeboten.

Zu zwei traditionellen Märschen, einem Prozessionsmarsch und dem Solinger-Marsch wurden u. a. ein Notenschlüssel und drei Sterne, die sich dann entgegengesetzt drehten und somit wie Zahnräder wirkten, gebildet.

Im Jahr 2019 wird bei den Solingern die „Musik in Bewegung“ einen besonderen Schwerpunkt bilden. Natürlich werden wir wieder an der Marschwertung des

Eindrücke von der letztjährigen Marschwertung

Bezirksblasmusikverbandes in der höchsten Leistungsstufe E mit einem Showteil teilnehmen, nämlich am Sonntag, den 16. Juni beim Musikfest in Burgkirchen. Dabei würden wir uns natürlich besonders über viele Zuschauerinnen und Zuschauer aus Aspach freuen.

Höhepunkt im Jahr 2019 ist für uns sicherlich die Teilnahme am Schützenfest mit „Internationaler Musikparade“ in Iserlohn (Deutschland, Nähe Dortmund) vom 5. bis 7. Juli 2019. Die „Internationale Musikparade Iserlohn“ ist ein großes Show-, Blas-, und Militärmusikfestival, an dem jährlich 7 Musikkorps bzw. -kapellen aus 5 Nationen teilnehmen.

Neben Festzügen durch die Stadt haben wir dabei am 6. Juli die Möglichkeit bekommen, bei der großen Marschshow mit den unterschiedlichen internationalen Musikkapellen mitzuwirken und unsere Showdarbietungen vor einem großen Publikum im Hembergstadion in Iserlohn aufzuführen. Weitere Infos dazu gibt es auf der Homepage www.musikparade-iserlohn.de. Bei passender Gelegenheit werden wir unsere diesjährige Showdarbietung auch in Aspach vor heimischem Publikum aufführen.

In bewährter Weise werden wir auch weiterhin bemüht sein, die zahlreichen öffentlichen und kirchlichen Anlässe auf Gemeindeebene mit unserer Marschmusik zu umrahmen und zu verschönern.

Sehr erfreulich ist, dass uns bei der Musik in Bewegung mittlerweile 6 Marketenderinnen tatkräftig unterstützen und das Bild unserer Kapelle verschönern.

Gedankt sei an dieser Stelle neben allen Musikerinnen, Musikern und den Marketenderinnen auch meinem Stellvertreter Johannes Oberleitner für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den Ausrückungen und Proben.

In diesem Sinne freuen wir uns bereits jetzt auf ein sehr ereignisreiches und herausforderndes Jahr 2019 mit der „Musik in Bewegung“.

Es grüßt euch der Stabführer
Franz Streif

Unsere Marketenderinnen im Einsatz, v.l.n.r.: Katharina Angleitner-Kettl, Sophia Seidl, Elisabeth Angleitner-Kettl, Theresa Leingartner und Valentina Haider; nicht am Bild: Andrea Mittermayr

Leistungsabzeichen

JUNIOR-LEISTUNGSABZEICHEN
(Vorstufe zum bronzenen Abzeichen)

Magdalena Gelhart auf der Klarinette *mit Auszeichnung*
Pascal Reiseder auf der Trompete *mit Auszeichnung*

SILBERNES LEISTUNGSABZEICHEN

Hannah Binder auf der Querflöte
Katharina Feichtenschlager auf der Klarinette *mit Auszeichnung*
Sebastian Feichtenschlager auf der Tuba
Verena Wiesbauer auf der Querflöte

GOLDENES LEISTUNGSABZEICHEN

Johannes Oberleitner auf der Trompete

Frühjahrs Konzert 2019

1 Erich-Wolfgang Korngold
Kings Row Fanfare

2 Georg Fürst
Eherne Wehr

3 Johann Strauss Sohn
Bei uns z'Haus

4 Engelbert Pointecker
Posaun-Polka

5 Derek Bourgeois
Serenade for Wind Band

6 Klaus-Peter Bruchmann, Gerhard Baumann
Von Österreich in die Welt

Pause

7 Siegfried Bethmann
Einzug der Plagiatoren

8 arr. Naohiro Iwai
American Graphity

9 Terry Kenny
Summertime Stomp

10 Jaroslav Skabrada
Jana tanzt

11 arr. Kurt Gäble
Rock 'n' Roll Medley

Vorankündigungen

JUNGMUSIKER-KONZERT
Donnerstag, 18. April 2019, im Revital

MARSCHWERTUNG IN BURGKIRCHEN
Sonntag, 16. Juni 2019

KONZERTWERTUNG IN MATTIGHOFEN
Samstag, 26. Oktober 2019, im Stadtsaal

Alle weiteren Termine auf unserer Homepage **www.mk-solinger.at**

Das Jungmusikerjahr IM RÜCKBLICK

Unsere Jungmusikerproben finden an jedem ersten Freitag im Monat statt. Diese sind immer gut besucht und unsere Jungmusiker/-innen sind mit Eifer und Motivation bei der Sache. Stehen Auftritte an, wird unsere Probenarbeit natürlich intensiviert, trotzdem kommt in unserer musikalischen Runde der Spaß nie zu kurz.

Im vergangenen Jungmusikerjahr fanden somit insgesamt 19 Proben statt und 3 Auftritte wurden bravourös gemeistert.

Auftritte UND Aktivitäten

27. MÄRZ
REVITAL-KONZERT

Wir unterhielten das Publikum wieder mit einem bunten Programm. Dieser Konzertabend diente zugleich als Abschied von Maria Knauseder und Elisabeth Frauscher vom Jungmusikerteam, welche nach mehreren Jahren ihre Aufgaben an uns übergaben.

20. JULI
PROBENTAG MIT ÜBERNACHTUNG UND ZELTEN

Selbstverständlich darf neben den Proben und den zahlreichen Auftritten auch der Spaß bei uns nicht zu kurz kommen. Deshalb wurde im vergangenen Jahr vor der Sommerpause am 20. Juli 2018 wieder ein Probentag mit anschließendem Zelten als Abschluss des Jungmusikerjahres veranstaltet.
Nach der Probe am Nachmittag wurde gemeinsam zum Zeltplatz gewandert, anschließend stellten die Nachwuchsmusiker ihre Talente in mehreren Disziplinen der Fun-Olympiade unter Beweis.
Am Abend gab es dann Würstel und Stockbrot – von den Kindern selbst über dem Lagerfeuer gegrillt! Bis spät in die Nacht hinein wurde, um das Feuer sitzend, geplaudert und zur Gitarre gesungen. Zum Glück hielt das Wetter dieses Mal durch und wir konnten tatsächlich im Zelt übernachten.

22. - 26. AUGUST
JUGENDMUSIKTAGE IN BURGKIRCHEN

Heuer wurden von der Bezirksleitung Braunau wieder Jugendmusiktage in Burgkirchen angeboten. Auch hier waren natürlich die Solinger-Jungmusiker mit 6 Teilnehmer/-innen vertreten. In diesen Tagen wurde sowohl im großen Blasorchester als auch in kleineren Ensembles mit Kindern von anderen Musikvereinen musiziert. Das Abschlusskonzert, welches das Probenziel der Tage in Burgkirchen war, wurde wie jedes Jahr gut besucht.

11. NOVEMBER
JUNGMUSIKERMATINEE

Am 11. November fand bereits zum 17. Mal unsere Jungmusikermatinee im DARINGER Kunstmuseum statt. Die Jungmusiker der Solinger stellten ihr musikalisches Können wieder unter Beweis und dank ihrer Motivation wurde die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die gespannt den Musikstücken unserer jungen Talente lauschten.

8. DEZEMBER
WEIHNACHTSMARKT

Neben diversen Ausrückungen kleinerer Ensembles, bei denen auch Jungmusiker mitwirkten, stand der Weihnachtsmarkt der Solinger am 8. Dezember 2018 ebenfalls auf unserem Programm. Trotz des windigen Wetters meisterten die Jungmusiker den Auftritt und hinterließen einen guten Eindruck.
Auch wegen der kulinarischen Schmankerl ist der Weihnachtsmarkt bei den Jungmusikern sehr beliebt. Sie genossen den Abend mit Punsch, Bosna und Zelten.

24. DEZEMBER
AUFTRITT BEI DER METTE IN WILDENAU

Bevor das Jahr 2018 endete, hatten wir nach der Mette in Wildenau unsere letzte Ausrückung, bei der wir schon seit vielen Jahren musizieren. Ehe es aber zur Schlosskirche ging, trafen wir uns noch zu einer kurzen Probe im Musikheim. Dort brachte das Christkind eine Kleinigkeit für die jungen Musiker vorbei.

26. JÄNNER 2019
LEISTUNGSABZEICHENVERLEIHUNG IN BURGKIRCHEN

Der Ehrgeiz und das fleißige Üben jedes Einzelnen bleiben natürlich nicht unbelohnt und deshalb fuhren wir am 26. Jänner 2019 mit 7 Musiker/innen nach Burgkirchen zur Leistungsabzeichenverleihung. Wir dürfen Magdalena Gelhart (Klarinette) und Pascal Reiseder (Trompete) zum mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Junior-Leistungsabzeichen nochmals herzlich gratulieren. Mit Bravour absolvierten Hannah Binder (Querflöte), Katharina Feichtenschlager (Klarinette, mit Auszeichnung), Sebastian Feichtenschlager (Tuba) und Verena Wiesbauer (Querflöte) die Übertrittsprüfung zum silbernen Leistungsabzeichen. Ganz besonders freut es uns, Johannes Oberleitner (Trompete) zum goldenen Leistungsabzeichen beglückwünschen zu können.

SEMESTERFERIEN 2019
SPIELEABEND

Als Belohnung für das große Engagement von den insgesamt 25 Jungmusikern zwischen 10 und 16 Jahren veranstalteten wir in den Semesterferien einen gemeinsamen Spieleabend. Während des Spielens von Activity, UNO & Co wurde eine Menge gelacht. Die Zeit verging wie im Fluge und wir ließen den Abend gemütlich mit einem Pizzaessen ausklingen.

Wir freuen uns natürlich immer über Kids und Jugendliche, die ein Instrument erlernen möchten!

Meldet euch einfach bei:

Katharina Feichtenschlager (0650 / 26 37 872)
Sophia Hager (0650 / 59 06 800) oder
David Schrattenecker (0650 / 70 33 004)

18. APRIL 2019
VORANKÜNDIGUNG REVITAL

Wie jedes Jahr freuen wir uns wieder besonders auf den Auftritt im Foyer des Revitals in Aspach, welcher heuer am 18. April stattfinden wird.

Mit den verschiedensten Stücken, welche wir in einer intensiven Probenzeit einstudieren werden, werden wir die Gäste ungefähr eine Stunde lang bestens unterhalten.

4 Fäuste ZUM Bundeswettbewerb

Tobias Feichtenschlager und Felix Karrer durften nach dem Sieg im Bezirks- und Landeswettbewerb zum Bundeswettbewerb von „Musik in kleinen Gruppen“ nach Innsbruck fahren. Dieser soll jungen Musikern den Vergleich mit Gleichaltrigen ermöglichen. Mit Teilnehmern aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein gewinnt dieser Bewerb immer mehr an Bedeutung. Die Ensembles werden je nach Altersdurchschnitt in vier verschiedene Gruppen eingeteilt und je nach Alter variieren die Anforderungen. Für das Ensemble von Felix und Tobias, unter der Leitung von Gerold Weinberger, bedeutete dies, außer viel Probenarbeit, einen mehrtägigen Ausflug nach Innsbruck.

4 Fäuste ist ja nicht ganz richtig, da ihr bei eurem Ensemble mehr Leute gewesen seid, wie war denn die Zusammensetzung?

Tobi: Wir waren 4 Trompeten, 3 Burschen und ein Mädchen, alle zwischen 12 und 14 Jahren und aus dem Bezirk Braunau.

Seit wann spielt ihr in dieser Gruppierung?

Felix: Also wir haben eigentlich alle ziemlich zur selben Zeit in der Musikschule angefangen und deshalb auch diese Zusammensetzung. Begonnen hat alles, als wir für das bronzene Leistungsabzeichen im Ensemble gespielt haben.

Habt ihr auch andere gemeinsame Auftritte?

Tobi: Zweimal haben wir beim Bezirks- und zweimal beim Landeswettbewerb beim „Spiel in kleinen Gruppen“ gespielt und mehr geht sich bei den ganzen Proben eigentlich schon nicht aus. Gelegentlich müssen wir auch Auftritte absagen, um für Wettbewerbe zu proben.

Felix: Außerdem kommen noch die ganzen Vortragsabende hinzu.

Wie lief die Veranstaltung in Innsbruck für euch und eure Familien ab?

Tobi: Wir sind am Samstag um 3 Uhr morgens losgefahren, da wir um 9 Uhr bereits bei der Anmeldung sein mussten. In einem Einspielraum machten wir erste Übungen, um warm zu werden und eine halbe Stunde später ging es dann auf die Bühne. 4 Stücke gaben wir zum Besten. Das war eine trockene Partie, so viele Leute, da verlief sich musikalisch sofort alles. Nach unserem Auftritt lauschten wir noch der Konkurrenz und am Abend gab „Viera Blech“ ein Konzert. Außerdem war das ganze Buffet gratis für uns.

Felix: Angefangen haben wir eigentlich schon am Freitag in der Früh mit der ersten Probe. Danach sind wir mit der ganzen Familie, nämlich Mama, Papa, Geschwister, Oma, Opa nach Innsbruck gefahren. Am Abend haben wir uns Innsbruck noch ein bisschen angesehen und dann ging es früh ins Bett, damit wir fit waren. Unser Auftritt am nächsten Tag dauerte dann ungefähr 20 Minuten. Im Anschluss ging es noch zu einem Fotoshooting. Am Abend, beim Konzert von „Viera Blech“, wurden die 10 besten Ensembles vom Nachmittag bereits präsentiert und mussten am nächsten Tag noch einmal ein Finale bestreiten. Sonntag in der Früh haben wir die Nachricht bekommen, dass unsere Kollegin Kathi ein Geschwisterchen bekommen hat und da ihre Mutter auch in Innsbruck war, hat sie dort im Krankenhaus ihr Baby bekommen - das war echt noch ein Highlight.

Seid ihr sehr nervös gewesen beim Auftritt, man spielt ja nicht oft vor so einer namhaften Jury?

Tobi: Die Jury habe ich nicht gekannt, die 3 sind halt dagesessen. Aber ja, ich glaube, ich war noch nie so nervös, hatte einen trockenen Mund, der Saal war mit

so vielen Leuten gefüllt, so heiß und so brutal dumpf, so was habe ich noch nie erlebt. Ich hatte während des Auftritts nicht unbedingt das beste Gefühl, wahrscheinlich weil ich doch ziemlich angespannt war, aber mit 91,2 Punkten sind wir mehr als zufrieden.

Felix: Ich habe mich nur auf mich und meine Trompete konzentriert. Keine Ahnung, wer da vorne gesessen ist, auch Jurygespräch gab es keines, dadurch hatten wir eigentlich keinen Kontakt mit ihnen. Es war richtig schwer zu spielen, ich glaube, uns alle hat es so richtig „hergehauen" vor lauter Nervosität. Das war nicht ohne, der Saal war sogar so voll, dass einige Zuschauer stehen mussten. Da waren bestimmt 150 Leute im Saal, aber ich habe mich wirklich nur auf mich konzentriert und war so froh, wie ich nach dem letzten Ton meine Trompete beiseite legen konnte.

War der Weg ins Finale sehr hart (Probenarbeit, Bezirks-, Landeswettbewerb)?

Tobi: Die Probenarbeit war hart, alle Ensembleproben fanden in Mattighofen statt und wir mussten immer extra hinfahren. Insgesamt hatten wir wahrscheinlich so 15 Proben bis zum Bundeswettbewerb. Der Bezirksbewerb war zum Glück in Altheim und auch der Landesbewerb fand in Mattighofen statt, da hatten wir zweimal ein Heimspiel. Im Bezirksbewerb war die Konkurrenz noch groß mit ca. 15 Ensembles, beim Landesbewerb waren es 10 und im Bundeswettbewerb waren es in unserer Altersklasse nur noch 9.

Felix: Also wir haben vor 2 Jahren schon den ersten Anlauf gewagt, aber da hat es im Landesbewerb gerade (Anm. 0,7 Punkte) nicht gereicht. Deshalb haben wir es heuer noch mal versucht und vermutlich werden wir es auch noch öfters versuchen. Dieses Jahr haben wir für den Landesbewerb gar nicht mehr so viel geprobt, weil es für Gerold, unseren Lehrer, auch schon ziemlich anstrengend war, so viel zu proben. Aber als er dann erfuhr, dass wir auch im Landesbewerb weiter sind, haben wir noch mal ein Schäufelchen nachgelegt und richtig viel geprobt.

Wie geht es bei euch musikalisch jetzt weiter?

Tobi: Im Frühling, als Solist mit Klavierbegleitung bei „Prima la Musica". Im Zuge dessen machen wir auch gleich noch das silberne Leistungsabzeichen. Den Theoriekurs dazu haben wir ja letztes Jahr schon gemacht. Im Ensemble haben wir derzeit zum Glück nichts, sonst würde es eh zu stark werden.

Felix: Da schließe ich mich ganz Tobi an.

Johannes Oberleitner mit Korrepetistin Erika Kafeder und Fachlehrer Daniel Hintermaier

Ablegung des goldenen Leistungsabzeichens

Johannes Oberleitner legte am 15. Juni 2018 in Marchtrenk das Leistungsabzeichen in Gold mit gutem Erfolg ab. Das gelang vor ihm nur sehr wenigen Solingern, zuletzt Franz Salhofer im Jahr 1996. Derzeit sind in den Reihen der Solinger insgesamt nur vier aktive Musiker mit einem goldenen Leistungsabzeichen.

Wie stolz bist du jetzt noch, neun Monate nach der bestandenen Prüfung?

Johannes: Wenn ich an die aufwändige Vorbereitung zurückdenke, bin ich schon froh und stolz, dass sich der Aufwand gelohnt hat und die Prüfung recht gut über die Bühne gegangen ist.

Wie sah die Vorbereitung auf deine Prüfung aus?

J: Den erforderlichen Theoriekurs absolvierte ich bereits im Schuljahr 2014/15 in der Landesmusikschule Ried/I. Im Herbst 2016 startete ich nach 7-jähriger Unterrichtspause wieder in der Musikschule, diesmal bei Daniel Hintermaier.

Im ersten Jahr fand der Unterricht nur 14-tägig statt, im zweiten Jahr dann wöchentlich. Ab Jänner 2018 kamen dann noch die Korrepetitionen (Einstudieren des Prüfungsprogramms mit Klavierbegleitung) dazu.

Mein Programm bestand aus drei Solostücken auf der Trompete und

einem auswendig vorgetragenen Solostück auf dem Flügelhorn (jeweils mit Klavierbegleitung). Den Abschluss bildete das Ensemble-Stück mit einem Brass-Quintett der Solinger.

Wie viele Stunden musstest du dafür üben?

J: Etwa ein bis zwei Stunden täglich.

Wo fand dein Musikunterricht statt?

J: Abwechselnd in den Musikschulen in Mauerkirchen, Neukirchen/E., Braunau/Ranshofen und Eggelsberg (je nach Wochentag).

Auch ich durfte bei deiner Prüfung im Ensemble mitspielen und war extrem angespannt. Wie ging es dir dabei, nach so langer Vorbereitungszeit alles auf den Punkt zu bringen?

J: Ich absolvierte in den letzten Wochen vor der Prüfung insgesamt drei Vortragsabende, an denen ich mein Prüfungsprogramm einem Publikum präsentierte. Wir testeten dabei unter anderem die beste Reihenfolge des Programms. Bei einem Vortragsabend ward ihr für das Ensemblestück auch dabei.

Wie groß war die Herausforderung Arbeit, Musik und Privates zu managen?

J: Natürlich braucht man ein gewisses Zeitmanagement um die Musikstunden, die Korrepetitionen, die Vortragsabende und das tägliche Üben unterzubringen.

Ich hatte das Glück, dass mein Musiklehrer Daniel Hintermaier hier auch sehr flexibel war.

Der Unterricht war für mich tagsüber deutlich effektiver als am Abend nach einem 12-Stunden-Arbeitstag. So vereinbarten wir die Musikstunden, vor allem im zweiten Unterrichtsjahr, soweit wie möglich tagsüber.

Was hat sich seit der Prüfung für dich verändert, was machst du mit so viel Freizeit?

J: Eigentlich nichts Wesentliches. Nach der Prüfung hat man anfangs natürlich mehr Freizeit, da die Musikstunden wegfallen, man gewöhnt sich jedoch sehr schnell daran.

Wie viel übst du jetzt noch?

J: Jetzt, in der Vorbereitung auf das Frühjahrskonzert wieder mehr als in den Monaten zuvor, jedoch nicht so viel und intensiv wie in der Prüfungsvorbereitung. Aber ich muss weiterhin üben, sodass der Ansatz erhalten bleibt, um mit meinen Musikkameraden weiterhin mithalten zu können.

Du bist ja bereits seit mehreren Jahren Schriftführer und Stabführer-Stellvertreter. Hast du in den nächsten Jahren auch noch weitere musikalische Ziele?

J: Derzeit eigentlich nicht. Ich werde meine beiden Funktionen bei den Solingern so weiterführen wie bisher.

Steckbrief Posaun

Name:	**MICHAEL SEIFRIED**
Geburtsdatum:	03.01.1991
Hobbys:	Musik, Sport, Skifahren
Beruf:	Maschinenbauingenieur
Eintrittsjahr:	2006
Musikalischer Werdegang:	Posaune bei Franz Eder erlernt (gelegentlich auch Basstrompete).

Name:	**ARMIN AUER**
Geburtsdatum:	24.05.2003
Hobbys:	Musik, Kajak, Tennis, Feuerwehr
Beruf:	Schüler
Eintrittsjahr:	2016
Musikalischer Werdegang:	Zugposaune bei Franz Strasser erlernt.

Name: FRANZ BRANDSTÖTTER
Geburtsdatum: 06.07.1963
Hobbys: Musik, Chorgesang
Beruf: Filialleiter
Eintrittsjahr: 1976
Musikalischer Werdegang: Geige bei „Solinger Toni“ mit 10 Jahren, Posaune bei Stefan Berghammer in der Musikschule Altheim erlernt. 2007-2013 Obmann der Solinger

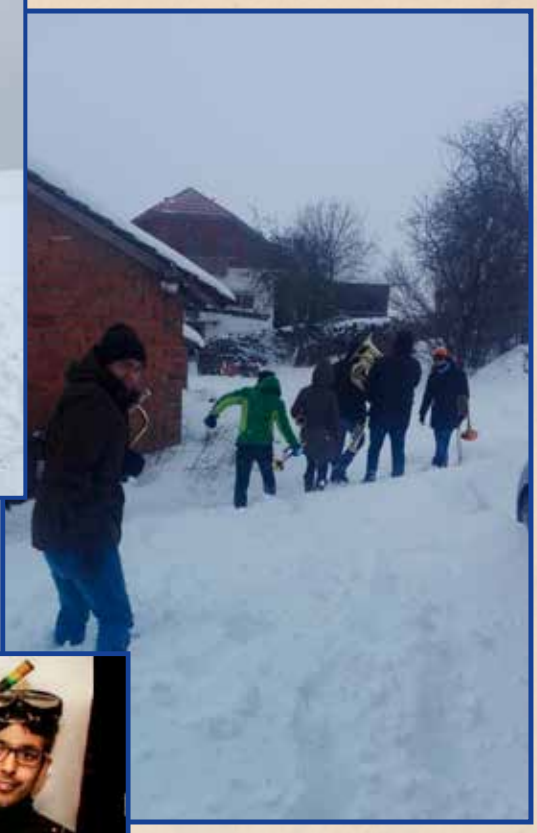
en

Name: JOHANN NADERLINGER
Geburtsdatum: 23.04.1954
Hobbys: Musik, Asphaltschießen, Fußball
Beruf: Pensionist
Eintrittsjahr: 1978
Musikalischer Werdegang: Ventilposaune bei „Solinger Toni“, Zugposaune und Basstrompete bei Franz Eder erlernt.

Name: CHRISTOPH REICHINGER
Geburtsdatum: 30.10.1997
Hobbys: Sport, Musik
Beruf: Konstrukteur
Eintrittsjahr: 2010
Musikalischer Werdegang: Abzeichen in Bronze bei Franz Strasser
Abzeichen in Silber bei Franz Eder
(nicht am Bild)

Quer durchs Jahr

Neujahranblasen



Fasching

Frühjahrskonzert

GÄRTNEREI IRRAN

Autohaus Edinger
5202 Axpach
Höhnharter Straße 37
Tel.: 07755 7319
Fax.: 07755 7319-4
www.autohaus-edinger.at
autohaus.edinger@aon.at
• Service & Reparatur für alle Marken
• Ersatzteile für alle Marken
• Prüfstelle §57a
• Lackierarbeiten
• Dellenreparatur
• Glasschäden
• Hagelschäden
• Leihwagen für Ihre Mobilität

Erstkommunion

Landlerpartie im Stubaital

Landlerpartie-Probe bei Florian

Schifahren

RE/MAX

SPAR SPADINGER
BESTE QUALITÄT - KLEINSTER PREIS

Musikproben Frühjahrskonzert

Leistungsabzeichenverleihung
durch den Landeshauptmann

Nachwuchs unserer Musiker

Viktoria (Eltern: Bettina Baumberger
und Herbert Gaisbauer)

Taufe von Viktoria Gaisbauer

Marschproben

Fußball-Hobbyturnier

Andi, Georg und Lukas

Firstfahren Karrer

Stefan und Herbert mit Andy Borg

Obmannwechsel

WER KENNT DIESE/N MUSIKER/IN?

Auflösung beim Konzert!

Impressum: 1. Innviertler Trachtenkapelle Solinger, 4933 Wildenau | www.mk-solinger.at
Für den Inhalt verantwortlich: Johannes Oberleitner, Michael Seifried
Fotos: privat, izoom.at, Josef Haider, media.dot, OÖBV Bezirksleitung Braunau, Land OÖ
Gestaltung u. Druckabwicklung: media.dot grafikdesign & fotografie
5241 Maria Schmolln 8 | www.mdot.at

Solinger

1. INNVIERTLER
TRACHTENKAPELLE

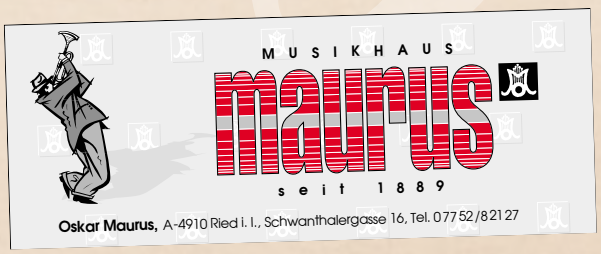
Konzert

6. APRIL

20 Uhr

VZ DANZER ASPACH

VVK: 7€ | AK: 8€ Vorverkauf: Raiba Aspach sowie bei den Musikern



WWW.MK-SOLINGER.AT